



Florianstraße

## Anschlussunterbringung von Menschen mit Flüchtlingshintergrund

### Projektbeschreibung

Es musste in einem kurzen Zeitrahmen viel Wohnraum für Menschen mit Flüchtlingshintergrund zur Anschlussunterbringung geschaffen werden. Im Jahr 2015 hat der Gemeinderat beschlossen, Wohnraum für 148 Personen in modularer Holzbauweise an drei Standorten zu schaffen. Da damals die genaue Anzahl und Zeitpunkt der unterzubringenden Menschen nicht feststand wurde, nach einer öffentlichen VOB-Ausschreibung, ein Rahmenvertrag für versetzbare Gebäude in Holzbauweise abgeschlossen, um diese nach Bedarf abzurufen.

Umgesetzt wurden in zweigeschossigen Wohngebäuden an den Standorten

- a) Florianstraße 20 Wohnungen
- b) Schmalegg, Ringgenburgstraße 4 Wohnungen
- c) Springerstraße wurde ein mit 4 Wohnungen

mit je einer Wohnfläche von 45 qm. Dazu wurden Nebengebäude für Hausanschlüsse, Mülltonnen und Fahrräder errichtet und die Außenanlagen entsprechend gestaltet.

### Daten & Fakten

Projektkosten (ohne Fertighaus und Oberzell):	4.156.630 €
Fördermittel:	623.451 €
Planungsbeginn:	2015
Bauzeit:	Oktober 2015 bis Juli 2017
Projektleitung:	Reinhard Rothenhäusler/ Maria Billian
Architekt:	Architekturbüro Angerhofer + Braun
Gebäude von	VARIAHOME BAUER Holzbausysteme GmbH & Co.KG

## Ansichten



Florianstraße



Schmalegg



Springerstraße



Innenraum (Küche und Zugänge zu Schlafräumen)

## Fazit

Ein nachhaltiges Projekt,  
das Aufmerksamkeit  
gefunden hat.

Die Bauweise und Umsetzung hatte mehrere Nachfolger in anderen Gemeinden des Landkreises. Sie waren auch ein wesentlicher Beitrag in einer vom difu veranstaltenden Praxiswerkstatt in Ravensburg zum Thema "Klimagerechte und nachhaltige Unterbringung für Geflüchtete".

Für die Photovoltaikanlage auf dem 1. Gebäude, das wir mit gemeinsam mit Claus Scheuber umsetzten, erhielt dieser den "Deutschen Solarpreis" der Europäischen Vereinigung für erneuerbare Energien "Eurosolar".